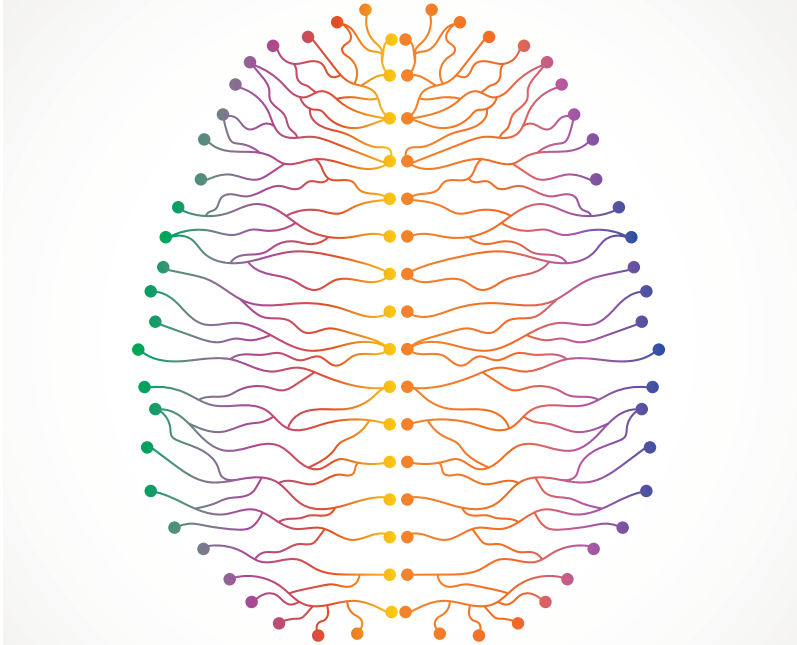


38. Jahrestagung

der Medizinischen Gesellschaft Niederösterreich



Programm

Hot Topic Symposium

**ZNS Metastasierung des Melanoms: Update 2024
Zukunft von Diagnostik und Therapie**

Donnerstag, 14.11.2024

Universitätsklinikum St. Pölten

Ziel der Veranstaltung:

Update über die neuesten Entwicklungen

im Bereich Diagnostik und Therapie von zerebraler Metastasen beim Melanom



Medizinische Gesellschaft Niederösterreich

www.medgesnoe.org

In Kooperation mit

AG Dermatologische Onkologie der ÖGDV

AG Neuroonkologie der ÖGN

ÖGN
ÖSTERREICHISCHE
GESELLSCHAFT FÜR
NEUROLOGIE



VORWORT

Sehr geehrte Damen und Herren!
Verehrte Kolleginnen und Kollegen!

Die Diagnostik und Behandlung von Patient:innen mit zerebralen Metastasen war noch bis vor kurzem ein medizinisches Feld mit eher geringerer wissenschaftlicher Dynamik. Aufgrund des Auftretens der zerebralen Metastasierung zumeist im aktiven und/oder fortgeschrittenen Stadium der onkologischen Grunderkrankung, stand der supportive- bzw. palliative Aspekt meist im Vordergrund. Viele diesbezügliche Therapieempfehlungen blieben über die Dekaden quasi unverändert.

Die rezenten Fortschritte vor allem der Immunonkologie aber auch der zielgerichteten onkologischen Therapie revolutionierten nicht nur die Behandlung unterschiedlichster Tumorerkrankungen, sondern zeigen mitunter auch erstaunliche Erfolge im Bereich der ZNS Metastasierung. Diesen aktuellen und erfreulichen Entwicklungen vor allem in der Therapie, sowie dem rasanten wissenschaftlichen Fortschritt in diesem Bereich, soll exemplarisch am Beispiel der ZNS Metastasen des Melanoms im Rahmen dieser Fortbildungsveranstaltung Rechnung getragen werden.

Ausgewiesene österreichische Expertinnen und Experten, unter anderem auf Gebiet der Neuroonkologie und der dermatologischen Onkologie, werden für Sie den aktuellen Kenntnisstand auf diesem Gebiet zusammenfassen und relevante praktische Informationen zum Management von Patient:innen mit ZNS Metastasen beim Melanom für sie bereit halten.

Ich möchte mich bei den beteiligten Fachgesellschaften, der Österr. Gesellschaft für Neurologie (ÖGN) - AG Neuroonkologie und der Österr. Gesellschaft für Dermatologie (ÖGDV) - AG dermatologische Onkologie und bei unseren Sponsoren für die freundliche Unterstützung dieser Veranstaltung bedanken.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und ein spannendes Meeting,
Ihr,

Stefan Oberndorfer
Präsident der Medizinischen Gesellschaft Niederösterreich

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

- 10:00** **Begrüßung**
Stefan Oberndorfer (St. Pölten)
Präsident der Medizinischen Gesellschaft Niederösterreich
- Einführung in das Thema**
Vorsitz: Stefan Oberndorfer (St. Pölten)
 Franz Trautinger (St. Pölten)
- 10:15 – 10:45** **Tumorimmunologie des ZNS**
Hans Lassmann (Wien)
- 10:45 – 11:15** **Immunologie des Melanoms**
Christoph Höller (Wien)
- 11:15 – 11:35** **Kaffeepause – Besuch der Fachausstellung**
- Diagnostik**
Vorsitz: Christoph Höller (Wien)
 Markus Hutterer (Linz)
- 11:35 – 12:05** **Molekulare Besonderheiten, Biomarker und Liquid Biopsy**
Adelheid Wöhrer (Wien)
- 12:05 – 12:30** **Neuroimaging und Radiomics bei ZNS-Melanometastasen**
Martha Nowosielski (Innsbruck)
- 12:30 – 12:50** **Klinisch neurologische Diagnostik, Symptommanagement**
Bernadette Calabek-Wohinz (St. Pölten)
- 12:50 – 13:20** **Mittagspause – Besuch der Fachausstellung**

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

Therapie

Vorsitz: Christine Hafner (St. Pölten)
Camillo Sherif (St. Pölten)

13:20 – 13:35

Fallvorstellungen 1+2

Christine Hafner (St. Pölten)
Bernadette Calabek-Wohinz (St. Pölten)

13:35 – 13:50

State of the Art und Statement Neurochirurgie

Franz Marhold (St. Pölten)

13:50 – 14:05

State of the Art und Statement Radioonkologie

Petra Georg (Krems)

14:05 – 14:20

Die Rolle des Gamma-Knife

Brigitte Gatterbauer (Wien)

14:20 – 14:35

State of the Art und Statement Dermatoonkologie

Christine Hafner (St. Pölten)

14:35 – 14:50

Diskussion

14:50 – 15:10

Kaffeepause – Besuch der Fachausstellung

Special lectures

Vorsitz: Martha Nowosielski (Innsbruck)
Gabriel Kammerer (St. Pölten)

15:10 – 15:40

Gliom versus Melanom im ZNS. Gibt es Gemeinsamkeiten?

Anna Sophie Bergmeister-Berghoff (Wien)

15:40 – 16:10

Neuroimmunologische Komplikationen der Immunonkologie

Markus Hutterer (Linz)

16:15 – 16:45

Hauptversammlung der Medizinischen Gesellschaft Niederösterreich

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

Assoc. Prof. PD DDr. Anna Sophie BERGMEISTER-BERGHOFF
Medizinische Universität Wien / AKH Wien,
Univ.-Klinik für Innere Medizin I, Klin. Abt. für Onkologie
Leiterin Translational Research Unit (TRU)

OA Dr. Bernadette CALABEK-WOHINZ
Universitätsklinikum St. Pölten, Klin. Abt. für Neurologie
Leiterin Neuroonkologische Ambulanz

Dr. Brigitte GATTERBAUER
Medizinische Universität Wien / AKH Wien, Univ.-Klinik für Neurochirurgie

Prim. Clin. Assoc. Prof. Priv. Doz. Dr. Petra GEORG, MBA
Universitätsklinikum Krems
Leitung: Klinische Abt. für Strahlentherapie und Radioonkologie

OA PD Dr. Christine HAFNER
Universitätsklinikum St. Pölten
Klin. Abt. für Haut- und Geschlechtskrankheiten

Univ.-Prof. Dr. Christoph HÖLLER
Medizinische Universität Wien / AKH Wien, Univ.-Klinik für Dermatologie
Leitung: Dermato-Onkologische Ambulanz
Vorsitzender AG Dermatologischen Onkologie der ÖGDV

OA PD Dr. Markus HUTTERER
stellv. Ärztlicher Direktor Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Linz
Neurologische Abteilung u. Akutgeriatrie
Leitung: Neuroonkologie und Neuropalliative Care

OA Dr. Gabriel KAMMERER
Universitätsklinikum St. Pölten, Klin. Abt. für Innere Medizin

Univ.-Prof. Dr. Hans LASSMANN
Medizinische Universität Wien / AKH Wien, Univ.-Klinik für Neurologie

OA PD Dr. Franz MARHOLD, MBA
Universitätsklinikum St. Pölten, Klin. Abt. für Neurochirurgie

OA PD Dr. Martha NOWOSIELSKI
Universitätsklinik Innsbruck, Univ.-Klinik für Neurologie

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

Prim. Assoc. Prof. PD Dr. Stefan OBERNDORFER, FEAN

Universitätsklinikum St. Pölten

Leitung: Klin. Abt. für Neurologie

Prim. Assoc. Prof. PD Dr. Camillo SHERIF

Universitätsklinikum St. Pölten

Leitung: Klin. Abt. für Neurochirurgie

Prim. Univ.-Prof. Dr. Franz TRAUTINGER

Universitätsklinikum St. Pölten

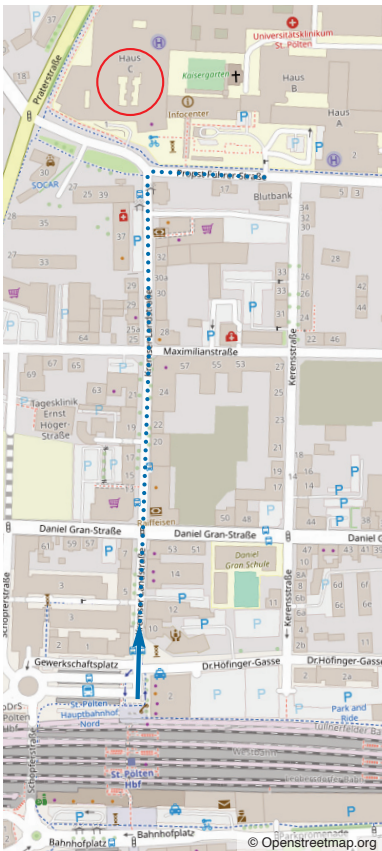
Leitung: Klin. Abt. für Haut- und Geschlechtskrankheiten

Assoc. Prof. Dr. Adelheid WÖHRER, MD PhD

Medizinische Universität Wien / AKH Wien

Univ.-Klinik für Neurologie, Abt. für Neuropathologie und Neurochemie

TAGUNGSPORT



Tagungsort:

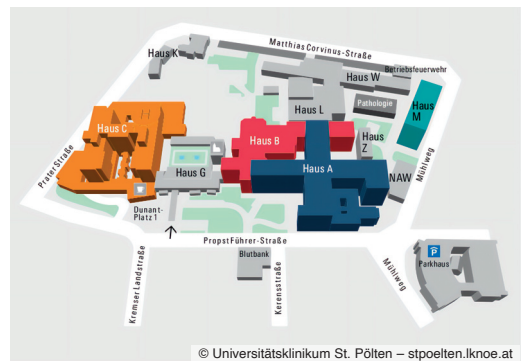
Vortragssaal des Universitätsklinikum
St. Pölten – Gebäude C – Festsaal – 1. OG
Eingang über Haus G
Dunant-Platz 1,
3100 St. Pölten

Parkmöglichkeiten – Kostenpflichtig:

Tiefgarage Universitätsklinikum Haus C
Parkhaus Mühlweg 36

Vom Hauptbahnhof St. Pölten:

5 – 10 Min. Fußweg (siehe Skizze)



ALLGEMEINE HINWEISE



Veranstalter:

Medizinische Gesellschaft Niederösterreich

Präsident und wissenschaftliche Leitung:

Prim. Assoc. Prof. PD Dr. Stefan Oberndorfer, FEAN

Universitätsklinikum St. Pölten – Lilienfeld

Standort St. Pölten

Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften

Tagungsort:

Vortragssaal des Universitätsklinikum St. Pölten

Gebäude C / 1. Stock

Dunant-Platz 1, 3100 St. Pölten

Tagungsanmeldung:

Online erbeten unter:

<https://registration.azmedinfo.co.at/medgesnoe2024>

Tagungsgebühr:

€ 50,- für ÄrztInnen

€ 35,- für ÄrztInnen in Ausbildung und Mitglieder der
Medizinischen Gesellschaft Niederösterreich

Gratis für Studierende unter Vorlage des Studierendenausweises

Auskünfte:

Ärztzentrale med.info

Marielle Wenning

Tel.: +43 1 531 16-85, E-Mail: azmedinfo@media.co.at

Fachausstellung / Insertion / Sponsoring /

Programmbetreuung und Koordination:

Medizinische Ausstellungs- und Werbegesellschaft

Freyung 6, 1010 Wien

Tel.: +43 1 536 63-85, E-Mail: maw@media.co.at

AZ med.info

M | A | W

DFP Für diese Fortbildung werden Diplomfortbildungspunkte (DFP) beantragt.

Braftovi® 50 mg Hartkapseln; Braftovi® 75 mg Hartkapseln

Qualitative und quantitative Zusammensetzung: Braftovi 50 mg Hartkapseln: Jede Hartkapsel enthält 50 mg Encorafenib; Braftovi 75 mg Hartkapseln: Jede Hartkapsel enthält 75 mg Encorafenib. Liste der sonstigen Bestandteile: Kapselinhalt: Copovidon (E1208), Poloxamer 188, mikrokristalline Cellulose (E460i), Bernsteinsäure (E363), Crospovidon (E1202), hochdisperses Siliciumdioxid (E551), Magnesiumstearat (E470b); Kapselhülle: Gelatine (E441), Titandioxid (E171), Eisen(III)-oxid (E172), Eisen(III)-hydroxid-oxid x H₂O (E172), Eisen(II,III)-oxid (E172); Druckertinte: Schellack (E904), Eisen(II,III)-oxid (E172), Propylenglycol (E1520). **Anwendungsgebiete:** Encorafenib in Kombination mit Binimetinib ist angezeigt zur Behandlung von erwachsenen Patienten mit nicht-resezierbarem oder metastasiertem Melanom mit einer BRAF-V600-Mutation; Encorafenib in Kombination mit Cetuximab ist angezeigt zur Behandlung von erwachsenen Patienten mit metastasiertem Kolorektalkarzinom mit einer BRAF-V600E-Mutation, die eine systemische Vortherapie erhalten haben (siehe Abschnitte 4.4 und 5.1 der Fachinformation). **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der in Abschnitt 6.1 der Fachinformation genannten sonstigen Bestandteile. **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Antineoplastische Mittel, Proteinkinase-Inhibitoren; ATC-Code: L01EC03. **Inhaber der Zulassung:** Pierre Fabre Médicament, Les Cauquillous, 81500 Lavaur, Frankreich. **Abgabe:** Rezept- und apothekenpflichtig, wiederholte Abgabe verboten. **Stand der Information:** 03/2024. **Weitere Angaben zu besonderen Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstigen Wechselwirkungen, Fertilität, Schwangerschaft und Stillzeit, Nebenwirkungen sowie potenziellen Gewöhnungseffekten sind der veröffentlichten Fachinformation zu entnehmen (<http://www.basg.gv.at> – Rubrik Arzneispezialitätenregister). Pierre Fabre Pharma Austria, Jasminstr. 2, 4600 Wels.**

SPONSOREN

Mit freundlicher Unterstützung (Stand bei Erstellung)



novocure®



LABORATOIRES

Pierre Fabre

Innovative Oncology

SERVIER 



DER DURCHBRUCH BEIM *BRAF*^{V600E}-mutierten mCRC

BRAFTOVI® + Cetuximab:

BRAFTOVI® ist angezeigt in Kombination mit Cetuximab zur Behandlung von erwachsenen Patienten mit metastasiertem Kolorektalkarzinom (mCRC) mit einer *BRAF*^{V600E}-Mutation, die eine systemische Vortherapie erhalten haben.¹

OS

Signifikant längeres
Gesamtüberleben*²

ORR

Signifikant höhere
Ansprechrate*²



Zielgerichtet behandeln
nach systemischer
Vortherapie¹



OS im Median um mind.
3 Monate verlängert*^{2,3}

Jetzt mehr erfahren!

 **BRAFTOVI**[®]
(Encorafenib)

